

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	61700
		DK5 DK5-GK	7650 7652
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	8 7
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.09.2003
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	10880,1369
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.1 Bruchwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Relativ intakter Erlen- örtlich auch Birkenbruch mit ca. 1 m Geländeneiveaunterschied zu den benachbart gelegenen Ackerbrachen, die in jüngerer Zeit neu angelegt wurden, um das Feuchtgehölz vor den Nährstoffeinträgen der benachbarten Ackerflächen zu schützen. Der Bestand ist am Boden teilweise von Rasenschmiele dominiert, in den feuchteren Bereichen gibt es örtlich Röhrichte und Großseggenrieder, auch höhere Anteile der Rispensegge. Der Bestand ist recht kräftig durchsetzt von Jungwuchs v.a. von Traubenkirsche. Die bestandsbildenden Erlen haben maximal Stammsticken von 30 cm, häufig nur 10 bis 20 cm, einige Eschen im Gebiet haben 50 cm Stammstärke. Der Boden ist an vielen Stellen durch die Tätigkeit von Wildschweinen gestört und ist an vielen Stellen lehmig und nur wenig humos. Da der Bestand stark von Eschen durchsetzt ist, von Quellwasser durchsickert wird und am Boden nur wenig bruchwaldtypisch entwickelt ist, oder nur örtlich bruchwaldtypisch entwickelt ist, soll er insgesamt als Erlen-Eschen-Quellwald angesprochen werden.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WBE	Erlen- und Birkenbruchwald nährstoffreicher Standorte (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	O Waldfriedhof	Hochwert (Y)	5951728
Nachbarnutzung/en	Staudenfluren, Forstflächen	Naturraum	Obere Alsterniederung (702.01)
Rechtswert (X)	576945	Gemarkung	Wohldorf (535)
Bezirk	Wandsbek	Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb. <input type="checkbox"/>
Stadtteil (OT-Nr.)	Wohldorf-Ohlstedt (523)	Nationalpark	<input type="checkbox"/>
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet <input type="checkbox"/>		
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat <input type="checkbox"/>		
NSG / ND / LSG	LSG Wohldorf/Ohlstedt [HH-2046 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

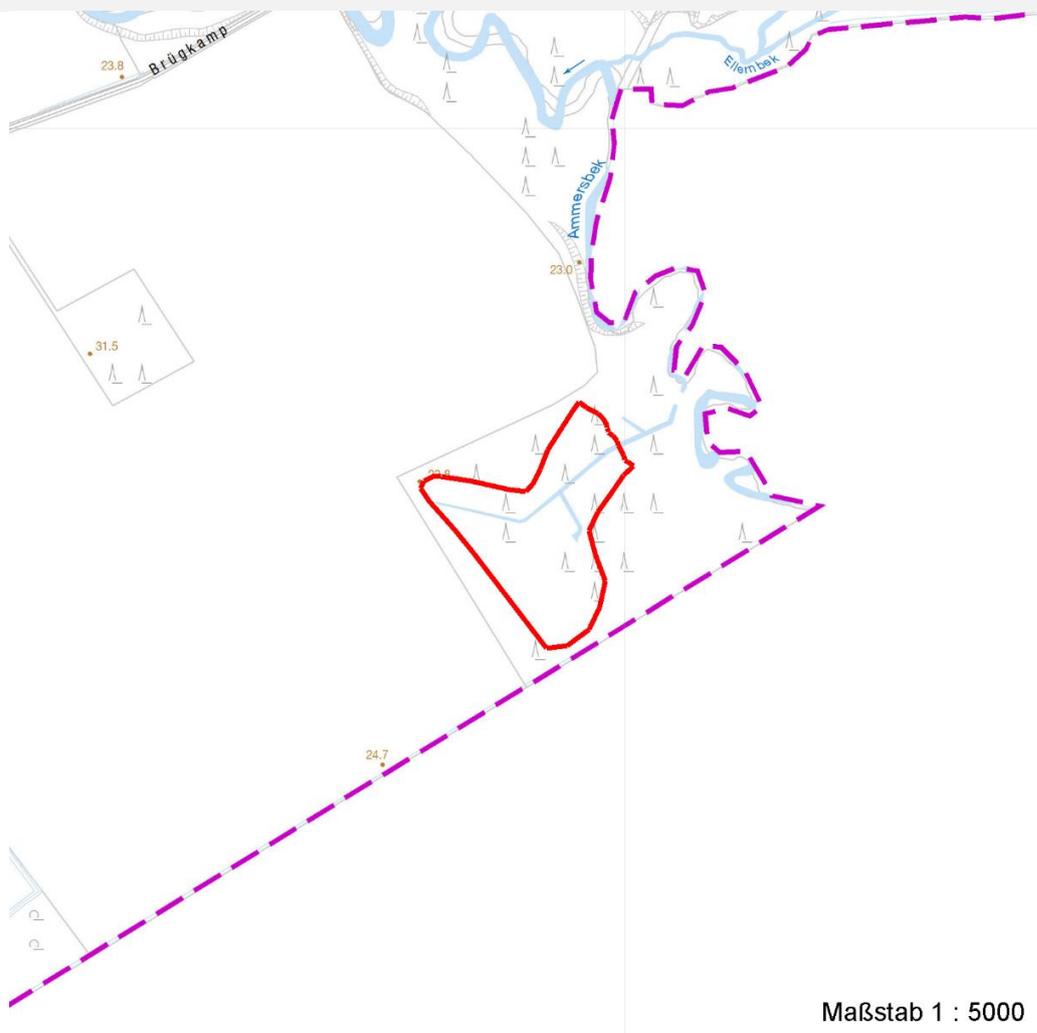
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	61700
		DK5 DK5-GK	7650 7652
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	8 7
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.09.2003
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	10880,1369
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Maßstab 1 : 5000

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
61700	61684	7650	8	15.08.1995	K	7652	7
61700	61667	7650	443	21.10.2011	N	7652	77

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
17271	0	7650_8_220903_1.JPG	
17272	0	7650_8_220903_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

20.04.2020

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	61700
		DK5 DK5-GK	7650 7652
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	8 7
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.09.2003
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	10880,1369
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Anschließende Ackernutzung, potentiell Einträge von Nährstoffen und Pestiziden.
Wertgesichtspunkte	Sehr naturnah entwickelt, sehr ungestört gelegen, Kontakt zu weiteren wertvollen Biotopen der Ammersbek-Niederung, vermutlich Vorkommen seltener Pflanzenarten, faunistisch bedeutend, teils totholzreich,
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte spontane Gebüsche Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien Vögel
Maßnahmen	Wasser im Gebiet zurückhalten, Ackernutzung auf Distanz halten.

Foto

Fotodatei 7650_8_220903_1.JPG
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7650_8_220903_2.JPG
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Erlen- und Birkenbruchwald nährstoffreicher Standorte (2000)	Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp		Biotoptyp	WBE
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	61700
			DK5 DK5-GK	7650 7652
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Fläche			8 7
Anzahl Abschnitte	1			Kartierung
				22.09.2003
				Fläche / Länge [m²/m]
				10880,1369
				Breite (lineare Abb.) [m]

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbschattig	5,4
Boden	Feuchte	naß	8,4
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,6
	Reaktion	schwach sauer	6
Vegetation	Mahdverträglichkeit	nicht völlig schnittunverträglich aber sehr schnittempfindlich	2,4
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3,1
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		7

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-													
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	d		-													
Berula erecta (Aufrechte Berle)	7	w		-													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-													
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		-													
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w		-													
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	7	w		-									3	3	V	V	
Carex paniculata (Rispen-Segge)	7	z		-													
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-													
Carex sylvatica (Wald-Segge)	7	w		-										3			
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-													
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w		-													
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w		-													
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w		-													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		-													
Geum rivale (Bach-Nelkenwurz)	7	w		-										2	3		
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w		-													
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w		-													
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w		-													
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	7	w		-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-													
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w		-													
Prunus spinosa (Schlehe)	7	w		-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-													
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-													
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	w		-													
Anzahl Rote Liste Arten														3	2	1	1
Anzahl Arten														26			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland